

Erläuterungen der Maßnahmen (Teil 4)

2.4.2 Nutzungsanpassung in der Aue

Ziel: Erhalt bzw. Wiederherstellung einer autotypischen Landschaft
Maßnahme: - Erhalt von auch charakteristischen Nutzungen und Lebensraumtypen in einem Verbundsystem bzw. Ergänzung durch Neuanlage mit abgestimmten Pflegemaßnahmen

Anwendung: innerhalb des wassersensiblen Bereiches bzw. des Überschwemmungsgebietes flächendeckend

Priorität: - innerhalb des Überschwemmungsgebietes 1. Priorität
 - innerhalb des wassersensiblen Bereiches in räumlichem Zusammenhang mit Fließgewässern 2. Priorität
 - innerhalb des wassersensiblen Bereiches ohne räumlichen Zusammenhang mit Fließgewässern 3. Priorität
 - außerhalb des wassersensiblen Bereiches mit räumlichem Zusammenhang zu Fließgewässern 3. Priorität

2.4.3 Neuanlage von Auwaldbeständen, Erhalt bestehender Strukturen

Ziel: - Anlage von Flächen mit geringem menschlichen Nutzungseinfluss als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten
 - visuelle Erlebbarkeit der Sempt in der Landschaft erhöhen

Maßnahme: - Aufforstung bzw. Initialpflanzung mit Gehölzen der Weichholz- und Hartholzzaue
 - Erhalt von Gehölz- und sonstigen naturnahen Strukturen im Auebereich

Anwendung: vorrangig auf Flächen im Besitz des Freistaates Bayern, evtl. auf angrenzenden Flächen im räumlichen Zusammenhang, bzw. an Stellen, an denen das Untersuchungsgebiet große Strukturarmut aufweist

Priorität: - Aufforstung auf den Flächen im Eigentum des Freistaates Priorität 1, auf anderen Flächen 2. Priorität
 - Erhalt bestehender Strukturen 1. Priorität

2.1.1 Maßnahmen im Gewässerbett / an der Gewässersohle

Ziel: Erhöhung der Strukturvielfalt im Gewässer zur Verbesserung der Laichplätze für Fischarten (Kieslaicher), der Jagdhabitate für Libellen und Vogelarten sowie der Strömungsvielfalt im Gewässer

Maßnahme: - Einbau von Strukturelementen
 - Einbringen von Totholz (verankert)

Anwendung: wenn im Abschnitt folgende Parameter festgestellt wurden
 - Ufererosion fehlend
 - Sonderstrukturen auf beiden Seiten mäßig oder auf einer bzw. zwei Seiten fehlend
 - keine Strömungsvielfalt

Priorität: - ausserhalb von Erding 1. Priorität
 - innerhalb von Siedlungen, in der Nähe von Brücken, Straßen und ähnlichen Nutzungen 3. Priorität

Geltungsbereich der Maßnahmen

Für das Planungsgebiet ist ein Überschwemmungsgebiet für den Bereich der Quelle bis Berglern vorgesehen. Dieses entspricht dem Geltungsbereich der Maßnahmen. Nördlich von Berglern sind keine Angaben zum Überschwemmungsgebiet vorhanden, weswegen hier der Geltungsbereich der Maßnahmen auf den wassersensiblen Bereich übertragen wird.

Für Inseln, die aufgrund ihrer Eigenschaften vom wassersensiblen Bereich ausgesetzt sind, werden Maßnahmen mit abgestufter Priorität definiert.

Legende

1. Prioritäten der Maßnahmen

- hohe Priorität
- mittlere Priorität
- geringe Priorität

2. Landschaftspflegische Maßnahmen

2.1 Förderung der Gewässerdynamik

1. Maßnahmen im Gewässerbett / an der Gewässersohle, z. B. Einbau von Strukturelementen, Einbringen von Totholz (bezogen auf 100m-Abschnitte der Gewässerstrukturkartierung)
2. Darstellung in der 1. und 2. Priorität: Uferverbau entfernen
3. Darstellung in der 3. Priorität: naturnahe Umgestaltung des Uferverbau, soweit dadurch keine Gefährdung für angrenzende Nutzungen zu erwarten sind
4. Förderung der Mäandrierbildung
4. Durchlauf der Wehre erhöhen bzw. Ausleitungen drosseln

2.2 Herstellen der biologischen Durchgängigkeit

1. Vergrößerung der Düker am Mittleren Isarkanal
2. Rück- bzw. Umbau von Querbauwerken; Gewährleistung ihrer biologischen Durchgängigkeit
3. Stauraum aufbauen, bzw. Wirkungsbereich einschränken durch die Anlage von Umgehungsgerinnen bzw. Fischtreppen

2.3 Verbesserung der Auedynamik (für den gesamten Auebereich geltende Maßnahmen werden im Textteil erläutert)

1. Bereitstellung von Flächen zur Förderung der Entstehung von Altarmen, Altwässern und Flutmulden
2. Keine weitere Flächenausdehnung von Lager- bzw. Kiesabbauflächen
3. Erhalt bzw. Neuanlage von Stillgewässern in der Aue

2.4 Verzahnung der Lebensraumtypen und Landschaftsstrukturen

- 1a. Erhalt von standortgerechten Strukturen im Uferstreifen durch Initialpflanzung, punktuell Einbringen typischer Hochstauden mit Pflegemaßnahmen
- 1b. Neuanlage von standortgerechten Strukturen im Uferstreifen durch Initialpflanzung, punktuell Einbringen typischer Hochstauden mit Pflegemaßnahmen
2. Nutzungsanpassung in der Aue (Extensive Grünlandnutzung, Umwandlung von Ackerland in Grünland, Förderung auch charakteristischer Lebensraumtypen wie z. B. Feuchtwiesen, Streuwiesen, Extensivierung der Teichwirtschaft)
3. Erweiterung bestehender Auwaldbestände, Anlage von neuen Beständen bzw. Zulassen von Sukzession in Richtung Auwald
4. Erhalt vorhandener Nutzungen im Auebereich, Erhalt/Erweiterung/Neuanlage von Strukturen zum Biotopverbund
5. Bekämpfung von Neophyten
6. Pflege von Kopfweiden

2.5 Aussagen zu Spiel- und Sportflächen (Maßnahmen der 3. Priorität)

1. Anlage von Flächen zu Spiel- und Erholungszielen
2. Verlagerung von Sportstätten aus dem sensiblen Auebereich

3. Bestand: Realnutzung

- 21 Fließgewässer (<5-10 m): Bach (z. T. strukturreich und naturnah), Graben (temporär, ständig wasserführend, z. T. mit flutender Unterwasservegetation)
- 22 Fluss, Kanal (>5-10 m)
- 24 Auenstillgewässer (Altarm, Altwasser)
- 25 Stillgewässer, Abbaugewässer (z. T. naturnah), Fischteich (intensiv genutzt), Rückhaltebecken, Tümpel und Weiher naturnah
- 30 Großseggenried, Rohricht
- 41 Ackerland
- 411 Sonderkultur
- 42 Wiesen (intensiv und extensiv genutzt) und Weiden, Ansaatgrünland (artenarm), Grünland auf Sonderstandorten
- 422 Grünland mittlerer Standorte (mesophil)
- 423 Grünland feuchter Standorte (mit Nassezeigern)
- 43 Initialvegetation, z. T. artenarm
- 43 Initialvegetation nass
- 45 Kraut- und Saumvegetation trockener bis frischer Standorte, Hochstaundenfluren (z. T. mit Nitrophilen und Neophyten), Schlagfluren, Ruderalvegetation, Alltagsbestand und Grünlandbrache
- 51 Kiesbank, Sandbank, Schlammbank (vegetationslos)
- 54 Humoser Rohbodenstandort
- 61 Hecke/Feldgehölz, Strauch-Baumhecke unterschiedlicher Altersstufen, Gebüsch-, Strauchgruppe, Gehölzverjüngung flächig, junge Heckenpflanzung
- 62 Gehölz auf feuchten bis nassen Standorten, Gewässerbegleitgehölz
- 64 Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe (nadelholzdominiert oder laubholzdominiert)
- 65 Gehölzkultur mit Obstbäumen oder Weihnachtsbäumen
- 66 Wirtschaftswald, Forst: Altbestand, Aufforstung/Naturverjüngung, Jungwuchs/Dickung, Stangenwald, jeweils mit laub- bzw. nadelholzdominierten Beständen, Mischwälder
- 67 Naturnahe Wälder auf mittleren, feuchten und Sonderstandorten
- 68 Himbeer- und Brombeergestrüpp, Pioniergehölz-Vorwald
- 81 Kiesgrube (in Betrieb)
- 83 Flächen der Wasserwirtschaft und Stromwirtschaft
- 91 Siedlungsflächen: Wohnbauunterschiedlicher Ausprägung, gemischte Bauunterschiedlicher Ausprägung, Einzelgebäude
- 914 Flächen für gewerbliche / industrielle Nutzung
- 918 sonstige Siedlungs- und Lagerflächen
- 92 Verkehrsfläche, asphaltiert
- 922 Verkehrsflächen, wassergebunden befestigt
- 923 Wiesenweg, Grasweg, Waldweg, Lagerfläche unbefestigt
- 924 Bahngelände, Gleisanlagen
- 93 Freizeit-, Erholungs-, Grünfläche
- 94 sonstige bauliche Anlage
- Laubbaum, klein D<20
- Laubbaum, mittel D 20-50
- Laubbaum, groß D>50
- Laubbaum, sehr groß
- Nadelbaum, klein D<20
- Nadelbaum, mittel D 20-50
- Nadelbaum, groß D>50

4. Bestand: Biototypen

Biotyp	BayNatSchG	FFH-LRT
Gewässer		
VU Altwasser bzw. naturnahes Abbaugewässer mit Unterwasser- / Schwimmblattvegetation	13d	3150
Feuchtgebiete		
MF Flachmoor, Quellmoor	13d	
GF Pfelgrasswiese	13d	
GN Feuchtnassgrünland (meso-eutroph)	13d	
GH Feuchte / nasse Hochstaundenflur, flächig	13d	
GH Feuchte / nasse Hochstaundenflur, linear	13d	
GG Großseggenried außerhalb der Verlandung	13d	6430
GR Landrohricht	13d/e	
VT Verlandungsvegetation an nicht geschützten Gewässern	13d/e	
VE Großrohricht innerhalb der Verlandung	13d/e	
VC Großseggenried der Verlandungszone	13d	
Offene Trocken- und/oder Magerstandorte		
GE Artenreiches Extensivgrünland mittlerer bis frischer Standorte (beweidet)	13e	
GE Artenreiches Extensivgrünland mittlerer bis frischer Standorte (Wiese, Mähweide)	13e	6510
GE Mager(e) Alltagsbestand / Grünlandbrache	13e	6510
Naturnahe Wald- und Gebüschbiotope		
WA Auwald	13d	
WQ Sumpfwald	13d	
WC Feuchtwald	13d	
WV Gewässerbegleitgehölz, linear	13e	
WG Feuchtbüsch	13d/e	
WV Ufergehölz naturnaher Fließgewässer	13d/e	
Waldgesellschaften auf trockenwarmen und weiteren Standorten		
WO Feldgehölz, naturnah	13e	
WH Hecke, naturnah	13e	
WR Mesophiles Gebüsch, naturnah	13e	
WE Gebüsch, Gehölz initial	13e	
EO Streuobstbestand	13e	
LE Laubbaum, SD>75	13e	
LA Nadelbaumreihe/Baumgruppe (alter Laubbaumbestand)	13e	
LP Park, Hain, Grünanlage mit altem Baumbestand		

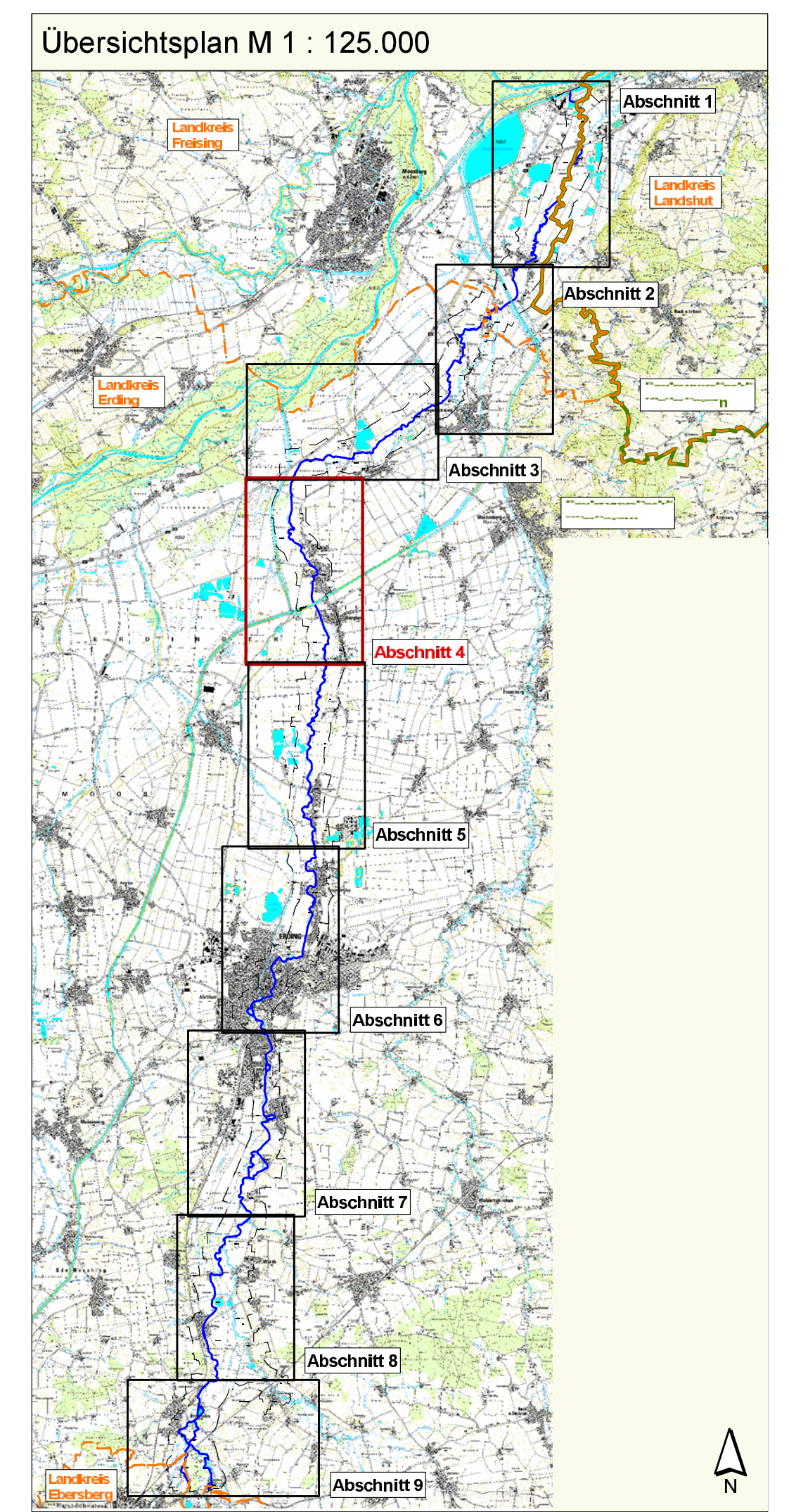
5. Planungsaussagen aus dem BayernNetz Natur-Projekt "Sempt/Schwilchtal"

- Grenze des Projektgebietes
- Umgrenzung der Flächen, für die das Ziel "Ankauf durch Gemeinden oder Verbände" formuliert wurde
- Anlage von Flachwassermulden in oberster Priorität
- Anlage von Flachwassermulden in mittlerer Priorität
- Anlage von Flachwassermulden in unterster Priorität

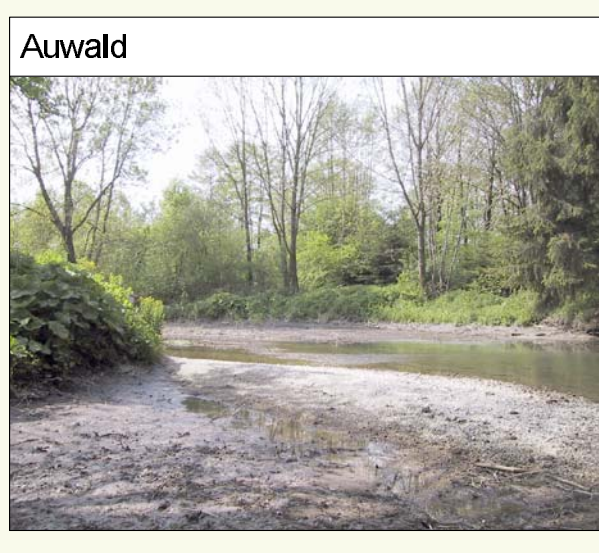
6. Sonstiges

- vorführendes Überschwemmungsgebiet, Stand August 2005
- Grenze des wassersensiblen Bereiches
- Grenze des Planungsgebietes
- Flurstücksgrenze
- Biotopefläche laut amtlicher Biotopkartierung Bayern (Flachland)
- Flächen im Besitz des Freistaates Bayern, verwaltet von der Wasserwirtschaftsverwaltung
- wassersensibler Bereich (innerhalb des Planungsgebietes)
- Querbauwerk, gut durchgängig in beide Richtungen
- Querbauwerk, grundsätzlich in beide Richtungen durchgängig
- Querbauwerk, Durchgängigkeit stark eingeschränkt
- Anlage unpassierbar
- Keine Information über die Durchgängigkeit vorliegend
- Fließrichtungspfeil
- Flusskilometerierung

Datenquellen:
 1. Informationssystem Wasserwirtschaft der Bayer. Wasserwirtschaftsverwaltung
 2. Geobasisdaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes
 Nutzungserlaubnis vom 06.12.2000, AZ.: VM 3860 B - 4562



Beispiel für autotypische, extensive Flächenutzungen



Wasserwirtschaftsamt Freising

Entwicklungsplan Gewässer



NARR RIST TÜRK
 Ingenieurbüro
 Hauptstraße 9 85411 Marzling
 Telefon: 08161 / 88 028-0
 Fax: 08161 / 88 028-99
 e-mail: NRT@NRT-LA.de
 Internet: www.NRT-LA.de

Vorbereitet von:	Gewässer II. Ordnung, Sempt Fluss-km 00,000 bis 48,300 Gewässer III. Ordnung Forstlanger Sempt Fluss-km 00,000 bis 02,300 Gewässer III. Ordnung, Schwilchtal Fluss-km 00,000 bis 04,600	Arbeits-Nr.:	5
Landkreis:	Freising, Erding	Plan-Nr.:	4.4
Gemeinden:	Berglern, Bruckberg, Buch a. Erbach, Eching, Eiting, Erding, Forstinning, Fraunberg, Langenbach, Langenreiting, Markt Schwaben, Moosburg a. d. Isar, Otterhofen, Pastetten, Wang, Worth		
Maßstab:	M 1 : 5.000	Ausgabe zum Ersatz für Ursprung:	
Entwicklungsziele u. Maßnahmenhinweise	Abschnitt 4	Datum, Name	
Entwurfsverfasser:	Landschaftsarchitekturbüro NRT	entworfen	Oktober 2005, Paulik
Datum:	06. Juli 2006	gezeichnet	Juni 2006, Paulik
	Unterschrift	geprüft	Juni 2006, Narr